

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort zur 28. Auflage</i> . . . . .		VI
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> . . . . .		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XIX
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXIV
<i>Festschriftenverzeichnis</i> . . . . .		XXVIII

## Teil I

### **Strafrecht und Strafgesetz. Der Mensch als Rechtssubjekt**

#### **§ 1 Aufgabe und Grundbegriffe des Strafrechts.**

<b>Die Einteilung der Delikte</b> . . . . .	1	1
I. Aufgabe und Grundbegriffe des Strafrechts . . . . .	4	1
1. Rechtfertigung der Existenz des Strafrechts . . . . .	4	1
2. Die Schutzfunktion des Strafrechts . . . . .	6	2
3. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Straftat . . . . .	10	3
4. Sinn und Zweck der Strafe . . . . .	12a	4
5. Strafrechtliche Grundbegriffe . . . . .	13	5
6. Erfolgs-, Handlungs- und Gesinnungsunwert der Tat . . . . .	15	5
II. Die Einteilung der Delikte . . . . .	17	6
1. Verbrechen und Vergehen . . . . .	17	6
2. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte . . . . .	22	7
3. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte . . . . .	26	8
4. Dauer- und Zustandsdelikte . . . . .	31	8
5. Begehungs- und Unterlassungsdelikte . . . . .	34	9
6. Allgemeindelikte, Sonderdelikte und eigenhändige Delikte . . . . .	38	9
7. Unternehmensdelikte . . . . .	41	10

#### **§ 2 Das Strafgesetz und seine Anwendung.**

<b>Analogie und Auslegung</b> . . . . .	43	11
I. Die Garantiefunktion des Strafgesetzes . . . . .	44	11
1. Der Bestimmtheitsgrundsatz . . . . .	47	11
2. Das Rückwirkungsverbot . . . . .	48	12
3. Gewohnheitsrecht und Analogie . . . . .	52	12
II. Analogie und Auslegung . . . . .	56	13
1. Abgrenzung zwischen Analogie und Auslegung . . . . .	56	13
2. Die Methoden der Auslegung . . . . .	57	14

## *Inhaltsverzeichnis*

III.	Der Geltungsbereich des deutschen Strafrechts . . . . .	62	15
1.	Der internationale Geltungsbereich . . . . .	62	15
2.	Zusammenfassender Überblick zum Geltungsbereich des deutschen Strafrechts . . . . .	73	18
3.	Das Verhältnis zum Gebiet der ehemaligen DDR . . . . .	74	19
4.	Verfahrensrechtliche Fragen . . . . .	79	20
IV.	Exkurs: Das Völkerstrafrecht . . . . .	79a	20
V.	Entwicklung eines supranationalen Strafrechts der Europäischen Union . . . . .	79b	22
 <b>§ 3 Der Mensch als Rechtssubjekt.</b>			
	<b>Die strafrechtliche Handlungslehre . . . . .</b>	80	23
I.	Das menschliche Verhalten als Grundlage der Straftat . . . . .	81	23
II.	Der strafrechtliche Handlungsbegriff . . . . .	85	24
1.	Kausale, finale und soziale Handlungslehre . . . . .	85	24
2.	Kritik und Grundlage des sozialen Handlungsbegriffs . . . . .	92	27
3.	Handlungsfähigkeit und Fehlen der Handlungsfähigkeit . . . . .	94	28
4.	Verbindungslien zur allgemeinen Verbrechenslehre . . . . .	102	31

## Teil II

### **Die vorsätzlichen Begehungsdelikte**

 <b>§ 4 Die Bildung von Straftatbeständen und Deliktsgruppen im Gesetz . . . . .</b>			
I.	Tatbestandsbildung und Gesetzesystematik . . . . .	104	32
II.	Tatbestandsabwandlungen und ihre Bedeutung . . . . .	107	33
1.	Unselbständige und verselbständigte Abwandlungen . . . . .	107	33
2.	Zusammentreffen qualifizierender und privilegierender Umstände . . . . .	113	35
 <b>§ 5 Die Tatbestandslehre. Begriff und Struktur des Unrechtstatbestandes . . . . .</b>			
I.	Die Grundstruktur des Strafunrechts . . . . .	115	36
II.	Die Lehre vom Tatbestand . . . . .	116	37
1.	Der Tatbestand im weiteren Sinne . . . . .	117	37
2.	Der Tatbestand im engeren Sinne (Unrechtstatbestand) . . . . .	118	37
3.	Der Gesamt-Unrechtstatbestand . . . . .	123	38
III.	Die einzelnen Merkmale des Unrechtstatbestandes . . . . .	130	41
1.	Deskriptive Merkmale . . . . .	131	41
2.	Normative Merkmale . . . . .	132	41
3.	Objektive Merkmale . . . . .	133	41

## Inhaltsverzeichnis

4. Subjektive Merkmale . . . . .	136	42
5. Die „Doppelfunktion“ des Vorsatzes . . . . .	142	45
<b>IV. Besondere Voraussetzungen der Strafbarkeit</b>		
und der Verfolgbarkeit . . . . .	148	47
1. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit . . . . .	148	47
2. Strafverfolgungsvoraussetzungen . . . . .	151	48
<b>§ 6 Der objektive Unrechtstatbestand. Erfolgsverursachung und objektive Zurechnung</b> . . . . .	152	49
I. Die Grundlagen der strafrechtlichen Haftung: Der Zusammenhang zwischen Handlung und Erfolg . . . . .	153	49
II. Die Kausalität zwischen Handlung und Erfolg . . . . .	156	50
1. Die Bedingungs- oder Äquivalenztheorie (Conditio-sine-qua-non-Formel) . . . . .	156	50
2. Einzelne Kausalitätsprobleme auf Grundlage der Bedingungstheorie . . . . .	160	52
3. Die Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung . . . . .	168a	54
4. Die Adäquanztheorie . . . . .	169	55
5. Die Relevanztheorie . . . . .	172	55
III. Die objektive Zurechnung des Handlungserfolges . . . . .	176	56
1. Grundlagen und allgemeine Voraussetzungen der objektiven Zurechnung . . . . .	176	56
2. Schutzzweck der Norm . . . . .	182	58
3. Allgemeines Lebensrisiko und sog. erlaubtes Risiko . . . . .	183	59
4. Freiverantwortliche Selbstschädigung und -gefährdung . . . . .	185	60
5. Eigenverantwortliches Dazwischenreten eines Dritten . . . . .	192	63
6. Risikoverringerung . . . . .	193	64
7. Atypische Kausalverläufe . . . . .	196	65
8. Pflichtwidrigkeitszusammenhang . . . . .	197	66
<b>§ 7 Der subjektive Unrechtstatbestand. Tatbestandsvorsatz, Tatbestandsirrtum und subjektive Zurechnung</b> . . . . .	201	69
I. Die Merkmale des subjektiven Unrechtstatbestandes . . . . .	202	69
1. Der Tatbestandsvorsatz . . . . .	202	69
2. Sonstige subjektive Merkmale . . . . .	207	71
3. Die Beziehung zum objektiven Tatbestand . . . . .	208	71
II. Die Erscheinungsformen des Tatbestandsvorsatzes . . . . .	210	72
1. Die Absicht als Vorsatzform . . . . .	211	72
2. Der direkte Vorsatz . . . . .	213	73
3. Der Eventualvorsatz . . . . .	214	73
4. Alternativer Vorsatz . . . . .	231	77
III. Das Wissenselement des Tatbestandsvorsatzes . . . . .	238	79
1. Der Beziehungspunkt des Vorsatzes . . . . .	238	79
2. Tatumstands- und Bedeutungskenntnis . . . . .	242	80

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>IV.</b>	<b>Der Tatbestandsirrtum und seine Abgrenzung . . . . .</b>	<b>244</b>	<b>81</b>
1.	Einführung . . . . .	244	81
2.	Der Irrtum über das Handlungsobjekt . . . . .	247	81
3.	Das Fehlgehen der Tat . . . . .	250	83
4.	Der Irrtum über den Kausalverlauf . . . . .	258	85
<b>§ 8 Die Rechtswidrigkeit, Unrechts- und Erlaubnistatbestand, Rechtfertigender Notstand, Notwehr und Festnahmerechte . . . . .</b>	<b>268</b>	<b>88</b>	
I.	Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit . . . . .	269	89
1.	Die Wertungsstufe der Rechtswidrigkeit . . . . .	270	89
2.	Die Struktur der Erlaubnissätze . . . . .	275	90
3.	Terminologie . . . . .	281	91
II.	Die Systematik der Rechtfertigungsgründe . . . . .	282	92
1.	Katalog der Erlaubnissätze . . . . .	282	92
2.	Einzelprobleme . . . . .	284	93
III.	Der zivilrechtliche Notstand . . . . .	290	95
1.	Defensiver Notstand (§ 228 BGB) . . . . .	293	95
2.	Aggressiver Notstand (§ 904 BGB) . . . . .	295	96
IV.	Der allgemeine rechtfertigende Notstand . . . . .	297	96
1.	Die Notstandslage . . . . .	299	97
2.	Die Notstandshandlung . . . . .	308	98
3.	Interessenabwägung und Angemessenheitsklausel . . . . .	310	98
4.	Interessenkollisionen im Bereich ein und desselben Rechtsgutsträgers . . . . .	322	102
5.	Zusammenfassender Überblick . . . . .	323	102
V.	Die Notwehr . . . . .	324	102
1.	Die Notwehrlage . . . . .	325	103
2.	Die Notwehrhandlung . . . . .	333	105
3.	Der Verteidigungswille . . . . .	350a	110
4.	Notwehrüberschreitung und Putativnotwehr . . . . .	351	110
5.	Zusammenfassender Überblick . . . . .	352	110
VI.	Festnahmerechte gem. § 127 StPO und § 229 BGB . . . . .	353	111
<b>§ 9 Einverständnis, Einwilligung, Züchtigungs- und Erziehungsrecht . . . . .</b>	<b>359</b>	<b>112</b>	
I.	Einverständnis und Einwilligung . . . . .	360	113
1.	Das tatbestandsausschließende Einverständnis . . . . .	366	114
2.	Die rechtfertigende Einwilligung . . . . .	370	115
3.	Die mutmaßliche Einwilligung . . . . .	380	117
II.	Züchtigungs- und Erziehungsrecht . . . . .	386	119
1.	Das Recht zur körperlichen Züchtigung . . . . .	387	119
2.	Das Recht zu sonstigen Erziehungsmaßnahmen . . . . .	391	121

**§ 10 Schuld und persönliche Vorwerfbarkeit.****Der normative Schuldbegriff.****Voraussetzungen und Merkmale der Schuld.**

<b>Die Entschuldigungsgründe . . . . .</b>	393	122
I. Schuld und Verantwortlichkeit im Strafrecht . . . . .	394	123
1. Unrecht und Schuld . . . . .	394	123
2. Das Schuld- und Verantwortungsprinzip . . . . .	396	123
3. Der Gegenstand des Schuldvorwurfs . . . . .	401	125
4. Rechtsschuld und sittliche Schuld . . . . .	403	125
II. Schuldlehre und normativer Schuldbegriff . . . . .	405	126
1. Der psychologische Schuldbegriff . . . . .	406	126
2. Der normative Schuldbegriff . . . . .	407	126
III. Die Schulpflichtigkeit . . . . .	409	127
1. Schuldunfähigkeit . . . . .	409	127
2. Verminderte Schulpflichtigkeit . . . . .	413	128
3. Bedingte Schulpflichtigkeit . . . . .	414	128
4. Die actio libera in causa . . . . .	415	129
IV. Die speziellen Schuldmerkmale . . . . .	422	132
V. Die Schuldform . . . . .	425	133
VI. Das Unrechtsbewußtsein . . . . .	427	134
VII. Die Entschuldigungsgründe . . . . .	432	134
1. Der entschuldigende Notstand . . . . .	434	135
2. Die Notwehrüberschreitung . . . . .	446	139
3. Handeln auf dienstliche Weisung . . . . .	450	141
4. Unzumutbarkeit und übergesetzliche Entschuldigung . . . . .	451	141

**§ 11 Überblick über die wichtigsten Irrtümer.****Der Irrtum über die Verbotsnorm sowie über****Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe . . . . .**

I. Überblick über die wichtigsten Irrtümer zugunsten des Täters . . . . .	454	143
1. Der Tatbestandsirrtum . . . . .	455	143
2. Der Verbotsirrtum . . . . .	456	143
3. Der Irrtum über das Eingreifen von Rechtfertigungsgründen . . . . .	457	144
4. Der Irrtum über das Eingreifen von Entschuldigungsgründen . . . . .	459	144
II. Der Irrtum über die Verbotsnorm (direkter Verbotsirrtum) . . . . .	461	145
1. Schuldtheorie . . . . .	461	145
2. Vorsatztheorie . . . . .	463	146
3. Die Rechtsfolgen des Verbotsirrtums . . . . .	466	147
III. Der Erlaubnistatbestandsirrtum . . . . .	467	148
1. Die Behandlung nach der Vorsatztheorie . . . . .	468	148

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Die strenge Schuldtheorie . . . . .	469	148
3. Die eingeschränkte Schuldtheorie . . . . .	470	149
<b>IV. Der Erlaubnisirrtum (indirekter Verbotsirrtum)</b> . . . . .	482	153
1. Der Erlaubnisirrtum als indirekter Verbotsirrtum . . . . .	482	153
2. Die Abgrenzung zwischen Erlaubnistatbestands- und Erlaubnisirrtum . . . . .	484	154
3. Der sog. Doppelirrtum . . . . .	485	155
<b>V. Der Irrtum über Entschuldigungsgründe</b> . . . . .	487	155
1. Irrtum über die sachlichen Voraussetzungen eines Entschuldigungsgrundes . . . . .	487	155
2. Irrtum über die rechtlichen Grenzen eines Entschuldigungsgrundes . . . . .	490	156
<b>§ 12 Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe.</b>		
<b>Der Irrtum über strafausschließende Umstände und Strafverfolgungsvoraussetzungen</b> . . . . .	492	157
<b>I. Persönliche Ausnahmen von der Strafbarkeit</b> . . . . .	493	157
1. Strafausschließungsgründe . . . . .	494	157
2. Strafaufhebungsgründe . . . . .	495	158
<b>II. Strafeinschränkungsgründe und Zulässigkeit der Strafverfolgung</b> . . . . .	496	158
1. Absehen von Strafe . . . . .	496	158
2. Voraussetzungen und Hindernisse der Strafverfolgung . . . . .	497	158
<b>III. Der Irrtum über strafausschließende Umstände</b> . . . . .	498	159
<b>IV. Der Irrtum über Strafverfolgungsvoraussetzungen</b> . . . . .	502	160
<b>§ 13 Täterschaft und Teilnahme</b> . . . . .	504	161
<b>I. Beteiligungsformen und Täterbegriff</b> . . . . .	505	161
1. Dualistisches Beteiligungssystem und Einheitstäterprinzip . . . . .	505	161
2. Grundlage der Täterschaft . . . . .	508	162
<b>II. Die Abgrenzung zwischen Täterschaft und Teilnahme</b> . . . . .	510	163
1. Die formal-objektive Theorie . . . . .	511	163
2. Die Tatherrschaftslehre . . . . .	512	163
3. Die subjektive Theorie . . . . .	515	164
4. Stellungnahme . . . . .	517	165
5. Besonderheiten des tatbestandsbezogenen Täterbegriffs . . . . .	519	166
<b>III. Unmittelbare und mittelbare Täterschaft, Mittäter- und Nebentäterschaft</b> . . . . .	523	167
1. Die unmittelbare Täterschaft . . . . .	523	167
2. Die Mittäterschaft . . . . .	524	167

3. Die mittelbare Täterschaft . . . . .	535	171
4. Exzeß und Irrtum bei mittelbarer Täterschaft . . . . .	545	175
<b>IV. Anstiftung und Beihilfe . . . . .</b>	<b>551</b>	<b>177</b>
1. Die Akzessorietät der Teilnahme . . . . .	551	177
2. Akzessorietätslockerungen . . . . .	555	178
3. Die versuchte Teilnahme . . . . .	560	180
4. Die Anstiftung . . . . .	567	182
5. Die Beihilfe . . . . .	581	187
6. Notwendige Teilnahme . . . . .	587	190
7. Unaufklärbarkeit der Beteiligungsform . . . . .	588	190
<b>§ 14 Versuch, Rücktritt vom Versuch und tätige Reue . . . . .</b>	<b>589</b>	<b>191</b>
<b>I. Die Verwirklichungsstufen der vorsätzlichen Tat und die Strafbarkeit des Versuchs . . . . .</b>	<b>590</b>	<b>191</b>
1. Die Stufen der Willensverwirklichung . . . . .	590	191
2. Der Strafgrund des Versuchs . . . . .	594	192
<b>II. Der Tatbestand des Versuchs . . . . .</b>	<b>595</b>	<b>193</b>
1. Die Strafbarkeit des Versuchs . . . . .	595a	193
2. Das Fehlen der Deliktvollendung . . . . .	596	193
3. Der Tatentschluß (subjektiver Tatbestand) . . . . .	598	194
4. Das unmittelbare Ansetzen (objektiver Tatbestand) . . . . .	599	194
5. Rechtswidrigkeit . . . . .	610	198
6. Sonderfälle . . . . .	611	198
<b>III. Untauglicher Versuch . . . . .</b>	<b>619</b>	<b>202</b>
<b>IV. Wahndelikt . . . . .</b>	<b>621</b>	<b>203</b>
<b>V. Rücktritt vom Versuch und tätige Reue . . . . .</b>	<b>624</b>	<b>204</b>
1. Rechtsgrund der Straflosigkeit . . . . .	625	204
2. Mißlungener Rücktritt . . . . .	627	205
3. Der fehlgeschlagene Versuch . . . . .	628	205
4. Abgrenzung unbeendeter/beendeter Versuch . . . . .	631	207
5. Der Rücktritt vom unbeendeten Versuch . . . . .	640	210
6. Der Rücktritt vom beendeten Versuch . . . . .	644	211
7. Der Rücktritt bei mehreren Beteiligten . . . . .	648	213
8. Die Freiwilligkeit . . . . .	651	215
9. Die Wirkung des Rücktritts . . . . .	653	217
10. Rücktritt vom erfolgsqualifizierten Delikt . . . . .	653a	217
11. Die tätige Reue . . . . .	654	217
12. Hinweise für die Fallprüfung . . . . .	654a	218

## *Inhaltsverzeichnis*

### Teil III

#### **Die fahrlässigen Begehungsdelikte**

<b>§ 15 Aufbau und Struktur der fahrlässigen Straftat . . . . .</b>	<b>655</b>	<b>220</b>
I. Begriff und Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit . . . . .	656	220
1. Die strukturelle Eigenständigkeit der Fahrlässigkeitstat . . . . .	656	220
2. Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit . . . . .	661	222
II. Der Unrechtstatbestand der fahrlässigen Erfolgsdelikte . . . . .	663	222
1. Überblick über die Merkmale des Unrechtstatbestandes . . . . .	664	222
2. Die Erfolgsverursachung . . . . .	666	223
3. Die Verletzung der objektiven Sorgfaltspflicht . . . . .	667	223
4. Die objektive Zurechenbarkeit des Erfolges . . . . .	673	226
III. Rechtswidrigkeit und Schuld bei der fahrlässigen Straftat . . . . .	691	233
1. Rechtfertigungsgründe . . . . .	691	233
2. Die Fahrlässigkeitsschuld . . . . .	692	234
IV. Das Merkmal der Fahrlässigkeit in den Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen . . . . .	693	235

### Teil IV

#### **Die Unterlassungsstrafarten**

##### **§ 16 Echte und unechte Unterlassungsdelikte.**

<b>Die Pflichtenkollision . . . . .</b>	<b>694</b>	<b>237</b>
I. Einteilung und Abgrenzung der Unterlassungsdelikte . . . . .	695	237
1. Echte und unechte Unterlassungsdelikte . . . . .	695	237
2. Die Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen . . . . .	699	238
II. Der Tatbestand der unechten Unterlassungsdelikte . . . . .	706	241
1. Der Eintritt des tatbeständlichen Erfolges . . . . .	707	241
2. Das Unterlassen der gebotenen Handlung . . . . .	708	241
3. Die Ursächlichkeit des Unterlassens und die objektive Zurechnung des Erfolges . . . . .	711	242
4. Grundlagen zur Garantenpflicht . . . . .	715	244
5. Die einzelnen Garantenpflichten . . . . .	718	245
6. Die Gleichwertigkeit von Tun und Unterlassen . . . . .	730	250
7. Der Unterlassungsvorsatz . . . . .	732	250
8. Die Beteiligung am Unterlassen/durch Unterlassen . . . . .	733	251
III. Rechtswidrigkeit und rechtfertigende Pflichtenkollision . . . . .	735	252
IV. Die Vorwerbarkeit des pflichtwidrigen Unterlassens . . . . .	738	253
1. Der Irrtum über die Garantenpflicht . . . . .	738	253
2. Die Zumutbarkeit normgemäßen Verhaltens . . . . .	739	253

V.	Der Versuch bei vorsätzlichen Unterlassungen . . . . .	740	254
1.	Die Abgrenzung zwischen Vorbereitung und Versuch . .	741	254
2.	Der Rücktritt vom Versuch des Unterlassens . . . . .	743	255
VI.	Der Tatbestand der echten Unterlassungsdelikte . . . . .	746	256

## Teil V Die Konkurrenzlehre

<b>§ 17 Einheit und Mehrheit von Straftaten</b> . . . . .	750	258	
I.	Die Grundlagen der Konkurrenzlehre . . . . .	751	258
II.	Handlungseinheit und Handlungsmehrheit . . . . .	757	260
1.	Die Handlung im natürlichen Sinn . . . . .	758	260
2.	Die Handlung im juristischen Sinn . . . . .	759	260
III.	Die Idealkonkurrenz . . . . .	776	266
1.	Erscheinungsformen . . . . .	776	266
2.	Rechtsfolgen der Idealkonkurrenz . . . . .	783	268
IV.	Die Realkonkurrenz . . . . .	784	269
1.	Voraussetzungen . . . . .	784	269
2.	Rechtsfolgen . . . . .	785	269
V.	Die Gesetzeseinheit . . . . .	787	269
1.	Spezialität . . . . .	788	270
2.	Subsidiarität . . . . .	790	271
3.	Konsument . . . . .	791	271
4.	Rechtsfolgen der Gesetzeseinheit . . . . .	792	272
VI.	Die mitbestrafe Vor- und Nachtat . . . . .	793	272
1.	Mitbestrafe Vortat . . . . .	794	273
2.	Mitbestrafe Nachtat . . . . .	795	273
VII.	Bearbeitungshinweise . . . . .	797	274
VIII.	Fassung des Urteilsspruchs . . . . .	798	274
<b>§ 18 In dubio pro reo, Wahlfeststellung, Post- und Präpendenz</b> . . . . .	800	275	
I.	Die Problematik . . . . .	801	275
II.	In dubio pro reo . . . . .	802	276
1.	Grundsatz . . . . .	802	276
2.	Gesetzliche Durchbrechungen des Grundsatzes . . . .	803	276
3.	Rechtsfragen . . . . .	804	276
III.	Wahlfeststellung . . . . .	805	276
1.	Grundlagen . . . . .	805	276
2.	Voraussetzungen der echten Wahlfeststellung . . . .	806	278
3.	Unechte Wahlfeststellung . . . . .	808	279

## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Post- und Präpendenz . . . . .	809	280
V. Folgen der Wahlfeststellung . . . . .	810	281
Anhang		
<b>§ 19 Übersichten zur Lehre von der Straftat . . . . .</b>	<b>811</b>	<b>283</b>
I. Modell der Wertungsstufen beim Deliktaufbau . . . . .	811	283
II. Übersicht zur Entwicklung der Verbrechenslehre in Deutschland . . . . .	812	284
III. Gründe, die eine Bestrafung ausschließen oder in sonstiger Weise berühren . . . . .	818	288
IV. Gegenüberstellung von tatbestandsausschließendem Einverständnis und rechtfertigender Einwilligung . . . . .	819	289
V. Übersicht zur strafrechtlichen Irrtumslehre . . . . .	820	290
VI. Übersicht zu den Konkurrenzen . . . . .	852	298
<b>§ 20 Methode der Fallbearbeitung . . . . .</b>	<b>853</b>	<b>299</b>
I. Die Prüfung des Sachverhalts . . . . .	854	299
II. Die rechtliche Prüfung des Falles . . . . .	855	300
1. Die Regeln der Logik . . . . .	856	300
2. Zweckmäßigkeitssregeln . . . . .	860	301
3. Subsumtion und Falllösung . . . . .	865	302
III. Die Darstellungsmethode . . . . .	866	303
1. Der Aufbau nach Tatkomplexen . . . . .	867	303
2. Der Aufbau nach Tatbeteiligten . . . . .	868	304
3. Der chronologische Aufbau . . . . .	869	304
4. Stil und Ausdruck . . . . .	870	304
IV. Aufbaumuster . . . . .	871	306
A. Das vollendete vorsätzliche Begehungsdelikt . . . . .	872	307
B. Das versuchte vorsätzliche Begehungsdelikt . . . . .	874	310
C. Die fahrlässige Begehungstat (bei Erfolgsdelikten) . . . . .	875	311
D. Das vorsätzliche unechte Unterlassungsdelikt . . . . .	876	312
E. Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt . . . . .	877	314
F. Das vorsätzliche echte Unterlassungsdelikt . . . . .	878	315
G. Erfolgsqualifizierte Delikte . . . . .	879	316
H. Mittäterschaft und mittelbare Täterschaft . . . . .	880	317
K. Teilnahme . . . . .	884	319
L. Irrtum über Rechtfertigungsgründe . . . . .	888	321
<b>§ 21 Übungsskizze zum Aufbau eines vorsätzlichen Begehungsdelikts . . . . .</b>	<b>893</b>	<b>323</b>
<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .		331